

*O du fröhliche*



**Polizeichor  
Hameln**

singt zur  
Weihnachtszeit

**Sonntag, 12. Dezember 2021  
Martin-Luther-Kirche Hameln  
Samstag, 18. Dezember 2021  
Kloster Amelungsborn**



## **singt zur Weihnachtszeit**

Sonntag, 12. Dezember 2021, 15:30 Uhr  
Martin-Luther-Kirche Hameln

Samstag, 18. Dezember 2021, 17:00 Uhr  
Kloster Amelungsborn

## **Musikalische Gesamtleitung: Andranik Simonyan**



Impressum: Polizeichor Hameln e. V.  
Redaktion: Elke Schrell, Geschäftsführerin  
Polizeichor Hameln e. V.  
Titelbild: RÖMER DESIGN, Hameln

Nachdruck oder fotomechanische Wiedergabe von Fotos, Texten und Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion

Anzeigenleitung und Druck:  
Verlag POLPUBLIK, Postfach 1404, 48235 Dülmen  
ALLE RECHTE VORBEHALTEN  
COPYRIGHT © by Verlag POLPUBLIK, 48249 Dülmen



Landkreis  
**Hameln-Pyrmont**



## **Grußwort**

*Liebe Freundinnen und Freunde des Polizeichors Hameln,*

*nach der Zwangspause durch die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr hoffe ich, dass der Polizeichor Hameln die Adventszeit nun endlich wieder mit seinen Auftritten musikalisch begleiten kann. Das würde mich sehr freuen – auch weil ich durch meine jahrzehntelange Verbindung zum Polizeichor weiß, wie sehr die lange Zeit ohne Proben und die fehlende Perspektive die Sängerinnen und Sänger belastet hat.*

*Der Hamelner Polizeichor mit seinen über 100 Sängerinnen und Sängern ist seit Jahrzehnten ein unersetzlicher Teil der musikalischen Landschaft in unserem Landkreis und mit seinen Konzerten ein fester Bestandteil der Adventszeit. Er steht für hochklassige Konzerte, die jedes Jahr aufs Neue zahlreiche Menschen aus unserer Region und darüber hinaus begeistern.*

*Dies wird auch bei den Weihnachtskonzerten in diesem Jahr ganz sicher wieder der Fall sein. In einer nach wie vor schwierigen Zeit mit notwendigen Einschränkungen bietet der Polizeichor Hameln den Menschen in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, sich an der Darbietung eines wichtigen Kulturguts mit stimmungsvollen Liedern und Melodien zu erfreuen.*

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien neben einem wunderbaren musikalischen Abend eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund!*

*Hameln, im November 2021*

*Landrat Dirk Adomat*





**Oberbürgermeister  
Stadt Hameln**



## **Grußwort**

*Hameln, Dezember 2021*

*Liebe Freundinnen und Freunde des Polizeichores,  
der amerikanische Violinist Sir Yehudi Menuhin hat es meiner Meinung nach gut auf  
den Punkt gebracht, als er sagte:*

*„Wir Menschen sind im Singen schöpfende und schöpferische Klang-  
wesen. Wir vermögen durch Gesang unsere Welt und unser Handeln zu  
beseelen, singend Liebe, Freude, Hoffnung, Zuversicht zu schenken, uns  
aber auch den Schmerz von der Seele zu singen.“*

*Freude, Hoffnung und Zuversicht brauchen wir wohl alle in dieser von der Pandemie,  
Unsicherheiten und Argwohn überschatteten Zeit.*

*Das Singen und auch zuhören immer eine gute Idee sind, trübe Gedanken zu vertreiben,  
beweist seit vielen Jahren der Polizeichor Hameln. Die Konzerte zur Adventszeit sind  
immer feste Termine im Kalender und ausverkauft. Im letzten Jahr gab es wegen der  
Pandemie leider keine Konzerte und ich glaube, ich spreche für viele Bürgerinnen und  
Bürger, wenn ich sage, „es hat etwas gefehlt.“*

*Umso mehr freut es mich, dass es dieses Jahr wieder Chorproben nach 19 Monaten  
Pause gab. Der neue Proberaum in der Aula der Wilhelm-Raabe-Schule lässt Singen  
auch ohne Maske zu. Die rund 100 Sängerinnen und Sänger haben während der Pause  
ihrem Chor die Treue gehalten und es sind sogar noch neue Mitglieder hinzu-  
gekommen. Das spricht für die hohe Qualität des Polizeichores Hameln.*

*Ich freue mich, wenn wir alle die Ergebnisse der Proben hören dürfen und wünsche  
sowohl den Sängerinnen und Sängern als auch den Zuhörerinnen und Zuhörern viel  
Spaß und einen kleinen Schritt in Richtung Normalität.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Claudio Griese*

*Claudio Griese*





**Polizeipräsidentin**

**Polizeidirektion  
Göttingen**

## **Grußwort**

*Sehr geehrte Gäste,  
sehr geehrte Mitglieder des Polizeichors Hameln,  
liebe Freundinnen und Freunde der Musik,*

*der Advent ist traditionell die Zeit, in der Menschen zusammenkommen – innerhalb der Familie, mit Freundinnen und Freunden, mit Arbeitskolleginnen und -kollegen. Diese besondere Zeit lebt davon – von der Besinnlichkeit, von der Entschleunigung, von der Vorfreude auf eines der wichtigsten christlichen Feste des Jahres. Diese Zeit genießt man mit Menschen, die einem nahestehen und wichtig sind.*

*Umso schmerzlicher war es für uns alle, als die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr dazu geführt hat, dass wir all unsere lieb gewonnenen Traditionen nicht mehr pflegen konnten: Weihnachtsmärkte wurden ebenso abgesagt, wie große gesellschaftliche Veranstaltungen und eben auch die vielerorts gut besuchten Adventskonzerte, wie etwa die des Polizeichors Hameln. Ein Jahr später müssen wir leider feststellen, dass sich an der Situation nicht viel geändert hat. Im Gegenteil: Die aktuellen Infektionszahlen haben die höchsten Werte seit Beginn der Pandemie erreicht, weiterhin erkranken viele Menschen schwer und verlieren den Kampf gegen das Virus.*

*Und auch innerhalb der Gesellschaft ist es zu einer Spaltung gekommen, die auch wir als Polizei deutlich zu spüren bekommen haben und immer wieder zu spüren bekommen: Die Einsatzkräfte werden zum Ventil für angestaute Emotionen und zu „Ausputzern“. Dennoch ist uns der Spagat gelungen, einerseits die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger zu wahren und andererseits die Vorgaben des Infektionsschutzes durchzusetzen. Den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden hatten wir bei all unserem Handeln stets im Blick.*

*Schutz der Gesundheit – das ist es auch, worauf wir nach bald zwei Jahren Pandemie noch immer intensiv achten müssen. Vorsicht und Umsicht sind weiterhin das Gebot der Stunde. Gleichzeitig fangen wir damit an, in der neuen Normalität zu leben, die vermutlich noch lange Zeit von der Pandemie geprägt sein wird. Dazu gehört auch, unsere Gewohnheiten und Traditionen in der Vorweihnachtszeit wieder aufzunehmen. Die Adventskonzerte des Polizeichors Hameln sind dafür eine gute Gelegenheit. Nutzen wir sie, um – natürlich unter Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen zum Infektionsschutz - wieder mit Menschen zusammenzukommen, gemeinsam Musik zu erleben und uns auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen.*

*Ich wünsche Ihnen allen einige besinnliche Stunden und danke dem Hamelner Polizeichor für dieses Stück Normalität in dieser für uns alle schwierigen Zeit.*

Ihre

Gwendolin von der Osten  
Präsidentin der Polizeidirektion Göttingen





## **Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden**



### **Grußwort**

*Sehr geehrte Gäste des diesjährigen Weihnachtskonzertes, seit dem letzten Weihnachtskonzert des Polizeichors sind volle zwei Jahre vergangen. Der ein oder andere von Ihnen wird sich noch an das letzte Konzert im Dezember 2019, damals noch im Theater Hameln, erinnern können. Als die Sängerinnen und Sänger des Polizeichors gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern der Neuen Philharmonie Hamburg auf der Bühne standen und uns mit ihren Weihnachtsklängen bezauberten.*

*Seitdem ist viel passiert.*

*Wir wollen Ihre vorweihnachtliche Stimmung an dieser Stelle nicht mit Gerede über eine scheinbar niemals enden wollende Pandemie herunterziehen, darum überspringen wir diesen Teil.*

*Wir – das sind die Führungskräfte Ihrer Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden – möchten diese Gelegenheit nutzen, uns Ihnen etwas näher zu bringen. Denn auch innerhalb unserer Inspektion hat sich in den letzten zwei Jahren auf der Führungsebene einiges getan.*

*Angefangen hat alles es mit einem neuen Inspektionsleiter... und da komme ich ins Spiel!*

*Mein Name ist Matthias Kinzel. Ich bin Polizeidirektor und leite die PI Hameln-Pyrmont/Holzminden seit Juli 2020. Da meine Familie und ich im wundervollen Landkreis Hameln-Pyrmont wohnen, ist es mir ein besonderes Anliegen, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger dieses Landkreises, aber auch des Landkreises Holzminden, sicher in ihrer Heimat fühlen.*

*Seit Oktober 2020 zählt Polizeirätin Marina Vieth zu meinem Führungs-Team. Sie ist Leiterin Einsatz und als solche für die Bereiche Einsatz und Verkehr zuständig. Frau Vieth wohnt zwar in Höxter, war aber vor ihrem Aufstieg in den höheren Dienst lange Jahre im Einsatz- und Streifendienst des Polizeikommissariats Bad Münster tätig und kennt die verschiedenen Bereiche unserer Inspektion daher hinlänglich.*





*Der Dritte im Bunde ist Polizeioberrat Oliver Busche. Er hat im Oktober 2021 die Leitung der Polizeiakademie Niedersachsen in Hann. Münden gegen die Leitung des Polizeikommissariats Holzminden eingetauscht. Nun arbeitet er heimatnah, denn Herr Busche wohnt im Weserbergland. Er lebt mit Frau und Kindern in einem Vorort von Holzminden. Auch der Oberrat ist kein Unbekannter in unserer PI, denn vor seinem Ratslehrgang war Herr Busche sowohl in Holzminden, als auch in Hameln im Einsatz- und Streifendienst tätig.*

*Seit einigen Tagen ist das Kleeblatt meiner Führungsriege nun wieder komplett. Nachdem unser Leiter des Zentralen Kriminaldienstes (ZKD) die PI im Mai diesen Jahres in Richtung Göttingen verließ, und der Posten übergangsweise mit einem meiner Fachkommissariatsleiter besetzt wurde, wird das Amt seit Kurzem von Polizeirätin Dilek Baydak-Stadelmann ausgefüllt. Wer von Ihnen sich nun denkt, dass Ihnen der Name bekannt vorkommt... das ist richtig. Frau Baydak-Stadelmann war von Oktober 2019 bis Ende September 2020 die Leiterin Einsatz in der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden. Die Leiterin ZKD wohnt im Bereich Hannover, hat aber familiäre Bezüge in unsere beiden Landkreise.*

*Nicht vergessen möchte ich natürlich die beiden „alten Hasen“ in der Inspektion. Den Ersten Kriminalhauptkommissar Manfred Hellmich, als Leiter des Polizeikommissariats Bad Pyrmont und den Ersten Kriminalhauptkommissar Ulrich Mathies, als Leiter des PK Bad Münder, die mir stets mit Rat und Tat zur Seite standen und weiterhin stehen und die damit dazu beigetragen haben, dass die Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden die sicherste Inspektion innerhalb der Polizeidirektion Göttingen ist.*

*Bevor wir uns nun erneut von den Gesängen des Polizeichors in vorweihnachtliche Stimmung versetzen lassen, habe ich noch eine Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser: Bitte scheuen Sie sich nicht, mit Ihrer Polizei in Kontakt zu treten, sofern Sie etwas bedrückt, oder Sie ein Anliegen haben. Egal ob schriftlich, telefonisch, oder über unsere Sozialen Medien auf Facebook, Twitter oder Instagram.*

*Im Namen der gesamten Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden, wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.*

*Ihr Inspektionsleiter*



Facebook



Twitter\_HM



Twitter\_HOL



Instagram



Homepage der  
Polizeiinspektion  
Hameln-Pyrmont/  
Holzminden





**Vorsitzender  
Polizeichor Hameln**



## Grußwort

*Sehr verehrte Gäste,*

*im Namen des Polizeichores Hameln und aller Mitwirkenden heiße ich Sie zu unserem „Festlichen Konzert zur Weihnachtszeit“ herzlich willkommen. Ich freue mich sehr, dass Sie heute unsere Gäste sind.*

*Gemeinsam sind wir stark. Selten war der Zusammenhalt so wichtig wie in dieser Zeit.*

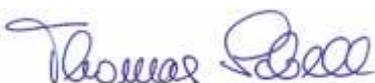
*Nach 19 Monaten Corona-Pause hatten wir Anfang Oktober 2021 im Polizeichor Hameln wieder eine Perspektive. In Abstimmung mit der Stadt Hameln haben wir mit der Aula der Wilhelm-Raabe-Schule für unseren großen Chor (über 100 Sängerinnen und Sänger) einen Ort gefunden, in dem wir sicher unter 3G-Bedingungen proben können. Darüber sind wir sehr dankbar und glücklich.*

*Und sogleich hatten wir auch ein Ziel für unser Publikum und für unseren Chor vor Augen: Wir möchten die Menschen in unserer Region mit wunderbaren Auftritten und Konzerten zur Advents- und Weihnachtszeit erfreuen. Nach vielen Monaten Dunkelheit wollten wir wieder Licht in die Herzen der Menschen bringen. Zudem möchten wir mit unseren Konzerten ein wichtiges Kulturgut nach der langen Coronazeit erhalten und Öffentlichkeitsarbeit für die Polizei leisten.*

*Ich danke dem Vorstand der Martin-Luther-Gemeinde Hameln und dem Kloster Amelungsborn sehr herzlich, dass Sie uns bei der Durchführung unserer Konzerte unterstützen und uns die Kirchen zur Verfügung gestellt haben. Ein großes Dankeschön auch an die Inserenten in unserer Festzeitschrift.*

*Für die heutige Veranstaltung haben Sie keinen Eintritt bezahlt. Wir werden jeweils am Ende der Veranstaltung eine Kollekte einsammeln und das Geld in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirche bzw. dem Kloster Amelungsborn für einen guten Zweck zur Verfügung stellen.*

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2022 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.*

Ihr 

Thomas Schrell  
Vorsitzender Polizeichor Hameln





POLIZEICHOR  
HAMELN

singt zur  
Weihnachtszeit

# *O du fröhliche*

**Musikalische Gesamtleitung:  
Andranik Simonyan**





---

Camille Saint-Saëns

**Tollite Hostias**  
aus dem Weihnachtsoratorium Op. 12

---

**Begrüßung**  
durch den ersten Vorsitzenden des Polizeichores Hameln, Thomas Schrell

---

John Rutter  
Arr.: Andranik Simonyan

**I will sing with the spirit**

---

Brian Lewis  
Arr.: Andranik Simonyan

**Benedictus**

Leonard Cohen  
Arr.: Andranik Simonyan

**Hallelujah**

Stefan Nilsson  
Arr.: Andranik Simonyan

**Gabriella's Song**  
aus dem Film "Wie im Himmel"

---

Karl Jenkins

**Ave verum**  
aus „Stabat Mater“

---

John Rutter  
Dt. Text: Alexander Huer  
Arr.: Andranik Simonyan

**Lied der Engel**  
(Angels' Carol)

John Rutter  
Arr.: Andranik Simonyan

**Weihnachts-Wiegenlied**  
(Christmas Lullaby)

Rolf Zuckowski  
Arr.: Andranik Simonyan

**Mitten in der Nacht**





---

*Volkswaise*  
Satz: J. Knuth

***Tief im kalten Winter***

*Österreichische Volkswaise*  
Arr.: Andranik Simonyan

***Auf, auf nun, ihr Hirten***

*Melodie aus Polen*  
Satz: Edith M.G. Reed

***Seht das kleine***

---

***Verabschiedung***  
*durch den ersten Vorsitzenden des Polizeichores Hameln, Thomas Schrell*

---

*traditionell*  
Arr.: Wolfgang Siebenr

***Süßer die Glocken nie klingen***

*traditionell*  
Arr.: Andranik Simonyan

***Leise rieselt der Schnee***

*traditionell*  
J.F. Wade

***Herbei, o ihr Gläubigen***

*Sizilianische Volkswaise*

***O du fröhliche***

---

– Programmänderungen vorbehalten –





### ***Süßer die Glocken nie klingen***

*Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit.  
S'ist als ob Engelein singen wieder von Frieden und Freud'.  
Wie sie gesungen in seliger Nacht, wie sie gesungen in seliger Nacht,  
Glocken mit heiligem Klang klinget die Erde entlang!*

*O, wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkind hört.  
Tut sich vom Himmel dann schwingen, eilig hernieder zur Erd'.  
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, segnet den Vater, die Mutter, das Kind,  
Glocken mit heiligem Klang klinget die Erde entlang!*

### ***Leise rieselt der Schnee***

*Leise rieselt der Schnee, still und starr liegt der See,  
weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue dich, Christkind kommt bald.*

*In den Herzen ist 's warm, still schweigt Kummer und Harm,  
Sorge des Lebens verhallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald.*

*Bald ist heilige Nacht, Chor der Engel erwacht,  
horch nur wie lieblich es schallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald.*

### ***O du fröhliche***

*O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren.  
Freue, freue dich, o Christenheit!*

*O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen.  
Freue, freue dich, o Christenheit!*

*O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre.  
Freue, freue dich, o Christenheit!*





## Andranik Simonyan

Musikalischer Gesamtleiter und Chorleiter  
des Polizeichores Hameln

Der 1963 in Armenien geborene Musiker begann seine künstlerische Laufbahn an der Staatlichen Musikschule Spitak (Armenien) im Alter von acht Jahren. 1978 absolvierte er bereits sein Examen als Pianist und Klarinetist.

Im Anschluss studierte er an der Fachoberschule für Musik, Fachrichtung Klavier und Klarinette in Belgorod. Nach erfolgreichem Abschluss erreichte er 1985 im Alter von 22 Jahren die Qualifikation eines Musiklehrers, Orchestersolisten und Dirigenten. Zur Erhöhung seiner beachtenswerten Fähigkeiten besuchte er von 1986 bis 1991 die Hochschule für Musik in Astrachan (Russland).

Schon während des Studiums arbeitete er als Korrepetitor an der Musikhochschule und auf Konzertreisen in verschiedenen Städten der ehemaligen UdSSR. In dieser Zeit nahm er auch an vielen Wettbewerben teil, die er jeweils mit Auszeichnungen bestand. In der Zeit von 1991 bis 1998 wurde er wegen seiner besonderen musikalischen und pädagogischen Begabungen als Rektor an die Musikschule in Spitak berufen.

1998 bekam er eine Stelle als Organist und Kirchenmusiker im Landkreis Holzminden.



Von seinen außergewöhnlich hohen künstlerischen Begabungen profitieren Chöre, Instrumentalensembles, Orchester und viele junge Musikschüler in der Region Weserbergland, denen er die Kunst der Musik und des Gesangs vermittelt.

Am 01. Januar 2006 hat er die musikalische Leitung des Polizeichores Hameln übernommen.

Nachdem er viele Jahre als Musiklehrer an der Wilhelm-Raabe-Schule, Hameln, tätig war, unterrichtet er seit Mai 2018 als Musiklehrer an der Max-Born-Realschule in Bad Pyrmont.

Unser Chor ist sehr glücklich, mit ihm einen hoch qualifizierten Vollblutmusiker als Chorleiter, Arrangeur und musikalischen Gesamtleiter engagiert zu haben.

# Polizeichor Hameln - Ein Chor mit Zukunft



„Stillstand ist Rückschritt“, „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“...

Es gibt viele Redensarten, die durchaus auch auf die Zukunft eines Chores abgeleitet werden können.

Über Nachwuchsprobleme wird in unseren Mitgliedschören und im Chorverband der Deutschen Polizei häufig gesprochen. Das Thema kommt auf die Tagesordnung, vielleicht werden Arbeitsgruppen gebildet, Ergebnisse präsentiert. Nur leider werden die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu häufig nicht in die Tat umgesetzt. Und so haben viele Chöre leider das Problem, dass der Nachwuchs ausbleibt. Das Freizeitverhalten der Menschen hat sich verändert. Es gibt heutzutage viel mehr Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und eine feste Bindung an einen Verein mit regelmäßigen Terminen ist nicht immer gewollt.

Glücklicherweise haben wir in Hameln den Workshop „Nachwuchswerbung“ des Chorverbandes der Deutschen Polizei zum Anlass genommen, uns ebenfalls mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen.

Ergebnis waren die Durchführung unserer Chorprojekte:

„Bach swinging Webber Klassik trifft Moderne“ im Jahr 2010

„Men in Black - Das Chorprojekt für Männerstimmen“ im Jahr 2014

„Unlimited – Wir sind bunt“ im Jahr 2019

Und bei jedem einzelnen Chorprojekt erlebten wir in Hameln ein Sommermärchen. Mit einem Sommermärchen wird seit der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland etwas herausragendes Schönes verbunden:

- 4 Monate, in denen die Projektsängerinnen und -sänger und der Polizeichor Hameln zu einer tollen Chorgemeinschaft zusammengewachsen sind
- 4 Monate intensiver Probenarbeit voller Begeisterung und Euphorie
- 4 Monate, in denen zahlreiche neue Freundschaften entstanden sind

Die Anzahl der beteiligten Sängerinnen und Sänger war schon sehr beeindruckend:

„Bach swinging Webber“ 73 ProjektsängerInnen beim Start, von denen 44 Sängerinnen und Sänger geblieben sind

„Men in Black“ 44 ProjektsängerInnen beim Start, von denen 18 Sängerinnen und Sänger geblieben sind

„Unlimited“ 68 ProjektsängerInnen beim Start, von denen 39 Sängerinnen und Sänger geblieben sind

Alle Projekte haben gezeigt, dass es noch viele Menschen gibt, die nur auf die richtige Gelegenheit warten, um in einem Chor mitsingen zu können. Wichtig ist es, die richtige Ansprache zu finden und auf sich aufmerksam zu machen. Und das haben wir geschafft; mit unseren Projektamen, vielen bunten Plakaten und Flyern haben wir neugierig gemacht und Interesse geweckt. Für die tollen Plakatentwürfe wurden wir dann auch von vielen Projektsängerinnen und -sängern gelobt. Aussage: „Das war ein echter „Hingucker“, nur deshalb sind wir aufmerksam geworden.“

**Chorprojekt 2010**  
... und Sie sind dabei!

Hallelujah - Shyrek  
Luz Messralba  
Ode an die Freude  
Gospeltarakt  
Conquert of Paradise

**Bach swinging Webber**  
- Klassik trifft Moderne -

Projektchor-Proben ab 23. Februar 2010  
jeden Dienstag, 18.30 Uhr, Polizeidienstgebäude,  
Zentralstr. 9, Hameln - keine Mitgliedschaft erforderlich

Sie wollten schon immer einmal auf einer großen Bühne stehen?  
Sie sind bis ca. 55 Jahre alt und haben Spaß an der Musik und am Gesang?

Dann sind Sie bei uns richtig!!

Interesse geweckt? Tel. 051 52 - 6 92 57 oder  
[www.polizeichor-hameln.de](http://www.polizeichor-hameln.de)

**CHORPROJEKT 2014**  
... und Sie sind dabei!

verdi Nightingales  
Conquest of Paradise - Vangelis  
Ode an die Freude - Beethoven  
Heal the world - Michael Jackson  
Les Miserables - Best of  
Go West - Pet Shop Boys

**MIB**  
**Men in Black**  
Ein Chorprojekt für Männerstimmen

Projektchor-Proben ab 25. Februar 2014  
Jeden Dienstag, 18.30 Uhr, Polizeigebäude Zentralstraße 9, Hameln  
keine Mitgliedschaft erforderlich

Sie wollten schon immer mal auf einer großen Bühne stehen?  
Sie sind bis ca. 55 Jahre alt und haben Spaß an Musik und Gesang?

Interesse geweckt? Dann sind Sie bei uns richtig!

05152-69257 oder  
[www.polizeichor-hameln.de](http://www.polizeichor-hameln.de)

**CHORPROJEKT 2019**  
... und du bist dabei!

Perfect - Ed Sheeran  
Bohemian Rhapsody - Queen  
Conquest of Paradise  
Ode an die Freude - Beethoven  
An Tagen wie diesen - Die Toten Hosen  
O Fortuna - Carmina Burana

**UNLIMITED**  
Wir sind bunt - von KLASSIK bis POP

Projektchor-Proben  
ab 26. Februar 2019  
Jeden Dienstag, 18.30 Uhr,  
Polizeigebäude Zentralstraße 9, Hameln  
- keine Mitgliedschaft erforderlich -  
Du wolltest schon immer mal auf einer großen Bühne stehen?  
Du bist bis ca. 55 Jahre jung und hast Spaß an Musik und Gesang?  
Interesse geweckt? Dann bist du bei uns richtig!

05152-69257 oder  
[www.polizeichor-hameln.de](http://www.polizeichor-hameln.de)

## Polizeichor Hameln - Ein Chor mit Zukunft



Auch der Auswahl der Musikstücke muss eine besondere Beachtung geschenkt werden. Wir sind ein klassisch geprägter Chor und wollten nun nicht etwas vollständig Neues machen. Und so haben wir uns bei jedem Projekt zu einer bunten Mischung aus modernen und klassischen Stücken entschieden. Und das hat sich als goldrichtig herausgestellt. Ob „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen, „Perfect“ von Ed Sheeran, „Conquest of Paradise“ von Vangelis, „Ode an die Freude“ von Beethoven oder „O Fortuna“ aus „Carmina Burana“, alle Lieder wurden mit Begeisterung und Leidenschaft gesungen.

Auch wenn ein Teil der Sängerinnen und Sänger nur auf Zeit geblieben sind, so hat sich doch in den vier Monaten des Chorprojektes bei vielen der Wunsch entwickelt, auch künftig im Chor singen zu wollen.

„Ich hätte nie gedacht, dass mir das so viel Freude machen wird“ war die Aussage nicht nur eines Einzelnen.

Es lohnt sich also, Mut zu haben und neue Wege zu beschreiten. Für viele neue, aktive Sängerinnen und Sänger, die den Weg zum Gesang vielleicht ohne unsere Projekte nicht gefunden hätten; und für unseren Polizeichor Hameln, der mit aktuell 106 Sängerinnen und Sängern, weiterhin ohne Nachwuchsorgen zuversichtlich in die Zukunft schauen kann.

Jeder Chor mit fehlendem Nachwuchs sollte sich mit dem Thema Chorprojekt befassen und es für sich als Chance sehen. Dabei wünschen wir ihm viel Erfolg. Und bei Bedarf stehen wir mit Rat und Tat gerne zur Seite.

Thomas Schrell  
Erster Vorsitzender



## Der Polizeichor Hameln ist wieder da!

Corona ist nach wie vor in aller Munde. Und so, wie es vielen anderen auch ergangen ist, durfte der Polizeichor Hameln viele Monate nicht zusammen singen.

Dank unseres ersten Vorsitzenden, Thomas Schrell, sind wir durch mehrere Newsletter und Briefe auf dem Laufenden gehalten worden. Dadurch wurden wir über runde Geburtstage, Ehejubiläen und auch Nachwuchs informiert.

Die lange Zeit wurde ebenfalls genutzt, unsere Homepage neu zu gestalten und mit Leben zu füllen, siehe [www.polizeichor-hameln.de](http://www.polizeichor-hameln.de).

Während der langen Corona-Pause hatte sich der Vorstand Gedanken darüber gemacht, ob es irgendwie möglich wäre, Proben stattfinden zu lassen. Leider ließ sich dies aber nicht realisieren.

Der erweiterte Vorstand kam über Video-Konferenzen zusammen und stieß hier schon teilweise auf technische Probleme.



Aber nach 19 Monaten Pause kam die erfreuliche Nachricht: Seit Anfang Oktober durften wir endlich wieder proben!

Zunächst in der Münsterkirche und seit einiger Zeit im Musikraum der Wilhelm-Raabe-Schule, der uns von der Stadt zur Verfügung gestellt wurde. Ein Hygienekonzept wurde schnell erarbeitet. Die Verantwortung für so einen „großen Haufen“ ist eben enorm für den Vorstand. Außerdem stellte sich die spannende Frage, wie viele Sängerinnen und Sänger nach dieser



langen Auszeit wieder zur Probe kommen würden. Altersbedingt sind tatsächlich ganz wenige in den chorischen Ruhestand getreten. Aber der Großteil kam zur ersten Probe und freute sich einfach über das gemeinsame Singen! Groß war auch die Überraschung, dass nach so langer Zeit, die Stimmen doch noch nicht ganz „ingerostet“ und auch die Stücke noch sehr präsent waren.

Nun liegen die ersten Proben hinter uns, es macht einfach Spaß, wieder zusammen zu musizieren.

Und damit diese Freude auch an unsere Fans weitergegeben werden kann, wurden schnell Konzerttermine beschlossen. Zur Vorbereitung trafen wir uns Mitte November zum Chorseminar mit 62 Sängerinnen und Sängern. Da wir uns unserer Verantwortung bewusst sind, haben wir vor Probenbeginn Schnelltests durchgeführt. Beim Polizeichor Hameln heißt es also schon jetzt „2G+“.

Der Probensamstag war sehr arbeitsintensiv, aber auch erfolgreich. Und das zwischenmenschliche Miteinander kam ebenfalls nicht zu kurz. So konnten die Pausen zwischen den Proben nicht nur zum Lüften genutzt werden, sondern auch für das ein oder andere Gespräch. Den Abend ließen wir mit einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Unser Chorleiter, Andranik Simonyan, hat für die Konzerte wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Somit dürfen sich unsere Gäste auf einen Querschnitt durch unser Repertoire und zahlreiche Weihnachtslieder freuen.

*Conny Tegtmeyer*



## POLIZEIINSPEKTION HAMELN-PYRMONT/ HOLZMINDEN

### Einbruchsdiebstahl – Es kann jeden treffen

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit steigt erfahrungsgemäß das Risiko von Wohnungseinbrüchen an.

Entgegen landläufiger Meinung erfolgen Einbrüche häufig zur Tageszeit, während einer kurzen Abwesenheit des Bewohners, so etwa zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend oder an den Wochenenden. Weit über ein Drittel aller Wohnungseinbrüche werden durch Tageswohnungseinbrecher begangen.



### ***Das richtige sicherheitsbewusste Verhalten kostet kein Geld:***

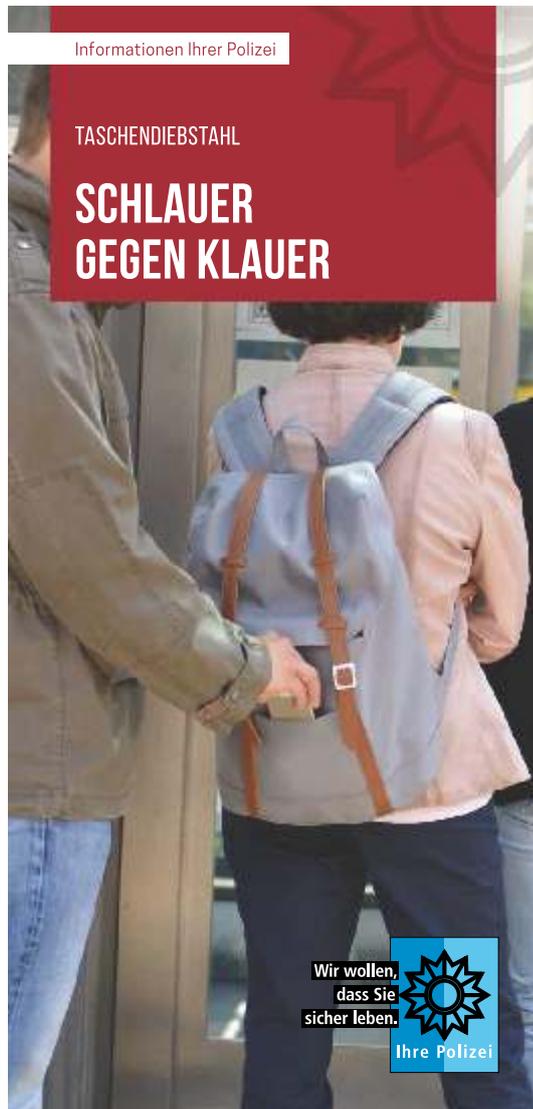
- Wenn Sie Ihr Haus verlassen auch nur für kurze Zeit schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab!
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus!
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück!
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei!
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit bspw. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter!



Kostenlose Tipps und Ratschläge erhalten Sie unter [www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de) und bei der Kriminal-Polizeilichen Beratungsstelle der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden, 31785 Hameln, Zentralstraße 9, Tel.: 05151/933-108

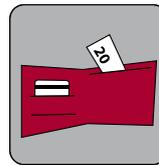
## Die Tricks der Taschendiebe

Taschendiebe bevorzugen Orte, an denen sich viele Menschen aufhalten und dadurch Deckung bieten, wie z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Haltestellen, Bahnhöfe, Kaufhäuser, Supermärkte und Großveranstaltungen. Die Diebe arbeiten oft in Gruppen:

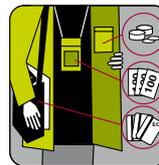


Einer lenkt das Opfer ab, indem er es zum Beispiel anrempelt, um eine Auskunft, Hilfe oder Geld bittet. Diesen Moment nutzt der Nächste, um die Beute blitzschnell aus der Tasche oder der Kleidung zu stehlen und gibt sie an den Dritten weiter, der damit verschwindet.

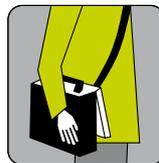
### SO SCHÜTZEN SIE SICH



Nehmen Sie nur so viel Bargeld und Zahlungskarten mit wie nötig.



Tragen Sie Bargeld und Zahlungskarten in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung nah am Körper



Tragen Sie Ihre Tasche immer mit der Verschlussseite zum Körper.



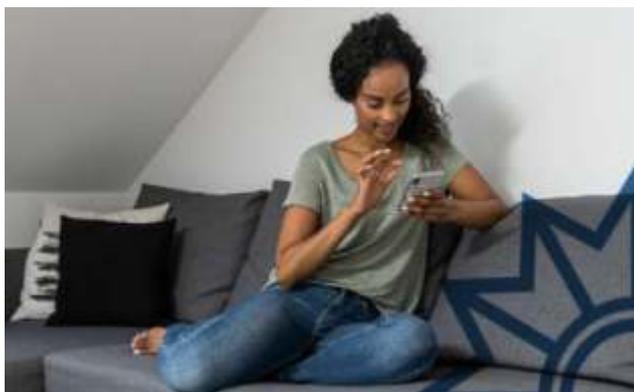
Achten Sie vor allem im Gedränge besonders auf Ihre Wertsachen und Ihrer Tasche

- Benutzen Sie einen Brustbeutel, eine Gürtelinnentasche, einen Geldgürtel oder eine am Gürtel angekettete Geldbörse.
- Legen Sie Geldbörsen nicht oben in Einkaufstasche, Einkaufskorb oder Einkaufswagen, sondern tragen Sie sie möglichst körpernah.

- Die PIN der Kundenkarte gehört nicht auf die Rückseite der Kartenhülle oder als getarnte Telefonnummer in Ihre Geldbörse
- Lernen Sie Ihre PIN auswendig. Ansonsten plündern die Täter mit der erbeuteten PIN Ihr Konto leer.



## Betrug mittels vermeintlicher Liebe: Love oder Romance Scamming



In Online-Partnerbörsen oder auch in sozialen Netzwerken sind die Scammer auf der Suche nach potenziellen Opfern. Ist ein Kontakt erst einmal hergestellt, werden diese mit Liebesbekundungen und Aufmerksamkeit überhäuft – und zwar einzig und allein mit dem Ziel, ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Denn die virtuellen Partner geben z.B. vor, bei einer Geschäftsreise nach Westafrika in Geldnot geraten zu sein. Oder sie benötigen

Online die große Liebe finden, das ist heutzutage nichts Besonderes mehr. Durch Dating Plattformen und soziale Netzwerke kommt man schnell in Kontakt und kann sich rasch besser kennenlernen. Doch wie im echten Leben ist auch im Internet ein gewisses Maß an Misstrauen angebracht. Ganz besonders wenn die neue Liebe um Geld bittet.

Geld für eine wichtige Operation ihres Kindes oder eines Angehörigen. Auch gestohlene Koffer und Pässe, unbezahlter Lohn oder eine unbezahlte Hotelrechnung sollen das ahnungslose Opfer dazu bringen, Geld zu überweisen.

Und viele tun es auch, schließlich sind sie zu diesem Zeitpunkt schon von ihrem Internet-Partner/ihrer Internet-Partnerin emotional abhängig.

## Betrug mittels vermeintlicher Liebe: Love oder RomanceZScamming

- Gehen Sie nicht auf Forderungen des Scammers ein.
- Überweisen Sie auf keinen Fall Geld.
- Lösen Sie auch keine Schecks ein oder leiten Briefe und Päckchen weiter und bewahren Sie solche auch nicht auf.
- Machen Sie geleistete Zahlungen, wenn noch möglich, sofort rückgängig.

- Brechen Sie jeglichen Kontakt ab.
- Antworten Sie nicht auf Mails oder Anrufe des Scammers.
- Am besten ist es, sich eine neue Mailadresse und Telefonnummer zuzulegen.
- Ist Ihnen bereits ein Schaden entstanden, erstatten Sie Anzeige
- Der WEISSE RING hilft Betroffenen schnell und direkt



## *Ein Weihnachtslied geht um*

*“Leise rieselt der Schnee...”, dudelt es im Supermarkt, als Frau Fröhlich ihre Frühstücksbrötchen kauft. Weil Frau Fröhlich an diesem Morgen so gut gelaunt ist, singt sie auf dem Heimweg “Leise rieselt der Schnee...” vor sich hin.*

*Die Leute auf der Straße blicken sie griesgrämig und morgenmuffig an. “So ein Blödsinn am frühen Morgen!”, brummt Herr Sauerbart und eilt weiter. Das Lied aber macht einen Hüpfen aus Frau Fröhlichs Kehle und landet auf der Brummelzunge von Herrn Sauerbart.*

*“Leise rieselt der Schnee...” singt es dort fröhlich weiter. Herr Sauerbart schüttelt verwundert den Kopf, aber er kann nicht anders als weiter singen.*

*“Sie träumen wohl?“, murrte Fräulein Dürr. “Wer singt heutzutage noch Weihnachtslieder?” Die anderen Leute auf der Rolltreppe, Frau Dorsch, Herr Werner, Oma Baumann, Nora und Daniel, nicken. Ja, wer singt heute noch Weihnachtslieder – noch dazu mitten am helllichten Tage? “Es schneit ja nicht mal”, kichert Nora.*

*Herr Sauerbart ist beleidigt. Eilig geht er seines Weges.*

*Fräulein Dürr, Frau Dorsch, Herr Werner, Oma Baumann, Nora und Daniel sehen ihm erstaunt nach. Das Lied aber kichert leise vor sich hin und schickt jedem seinen kleinen morgendlichen Weihnachtsgruß hinterher. Wie? Ganz einfach:*

*“Leise rieselt der Schnee...” trällert Oma Baumann, als sie wenig später das Wartezimmer von Doktor Klug betritt. Die Leute im Wartezimmer lachen, doch als sie die Praxis wieder verlassen, können sie nicht anders als auch “Leise rieselt der Schnee...” vor sich hin zu singen.*

*Ähnlich ergeht es auch Frau Dorsch im Bus, Fräulein Dürr im Büro und Herrn Werner in der Fabrik, und jeder, der ihnen begegnet, stimmt mit ein.*

*Singend kommt auch Daniel in der Schule an. “Hihi”, spotten seine Klassenkameraden. “Daniel singt ein Weihnachtslied!” Sie lachen und johlen und fangen an “Leise rieselt der Schnee...” zu singen.*

*Auch Nora singt im Kindergarten das Lied. “Schön”, sagen die anderen Kinder. Und sie üben den ganzen Vormittag das Lied.*

*Als Frau Fröhlich später durch die Stadt schlendert, hört sie überall das “Leise rieselt der Schnee...”, das ihr am Morgen von der Zunge gehüpft ist. Es tönt aus allen Ecken, in Geschäften und Häusern, in den Straßen und im Bus, und bis zum Abend hat fast jeder in der Stadt das Lied ein paar Mal gesungen. Ja, und jeder hat immer wieder – heimlich und verstohlen – am Himmel nach Schneewolken Ausschau gehalten. Wie schön wäre es, wenn er käme, der Schnee, jetzt in der Weihnachtszeit. Still und leise, so wie das Lied in die Kehlen der Menschen gekommen ist.*





# Vier Kerzen

*Am Adventskranz brannten vier Kerzen. Draußen lag Schnee und es war ganz still. So still, dass man hören konnte, wie die Kerzen miteinander zu reden begannen.*

*Die erste Kerze seufzte und sagte: "Ich heiße **Frieden**. Mein Licht gibt Sicherheit, doch auf der Welt gibt es so viele Kriege. Die Menschen wollen mich nicht." Ihr Licht wurde kleiner und kleiner und verglomm schließlich ganz.*

*Die zweite Kerze flackerte und sagte: "Ich heiße **Glauben**. Aber ich fühle mich überflüssig. Die Menschen glauben an gar nichts mehr. Was macht es für einen Sinn, ob ich brenne oder nicht?" Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze verlosch.*

*Leise und sehr zaghaft meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: "Ich heiße **Liebe**. Mir fehlt die Kraft weiter zu brennen; Egoismus beherrscht die Welt. Die Menschen sehen nur sich selbst, und sie sind nicht bereit, einander glücklich zu machen." Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.*

*Da kam ein Kind ins Zimmer. Erstaunt schaute es die Kerzen an und sagte: "Warum brennt ihr nicht? Ihr sollt doch brennen und nicht aus sein." Betrübt ließ es den Blick über die drei verloschenen Kerzen schweifen.*

*Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: "Sei nicht traurig, mein Kind. So lange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen immer wieder anzünden. Ich heiße **Hoffnung**."*

*Mit einem kleinen Stück Holz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und erweckte Frieden, Glauben und die Liebe wieder zu Leben.*





# Opferhilfe Hameln

Hameln-Pyrmont, Januar 2021

## Opferhilfe seit 42 Jahren in Hameln

### WEISSER RING bundesweit vor 45 Jahren gegründet

#### Der WEISSE RING tritt bis heute für Rechte und Belange von Kriminalitätsoffern ein

Der WEISSE RING wird 45 Jahre alt. Die heute größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität wurde am 24. September 1976 in Mainz von 17 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen, u.a. vom damaligen Vorsitzenden und Journalisten Eduard Zimmermann von der ZDF Sendung **XY ungelöst** begleitet.

„Damals wie heute steht der WEISSE RING dafür, Opfern eine Stimme zu geben“, sagt **Christian Jahn-Pabel, Außenstellenleiter beim WEISSEN RING im Landkreis Hameln-Pyrmont, der selbst 2021 - 40 Jahre sich für den Opferschutz einsetzt.** Denn häufig leiden Opfer noch jahrelang nicht nur körperlich, sondern auch seelisch unter den Folgen einer Straftat.

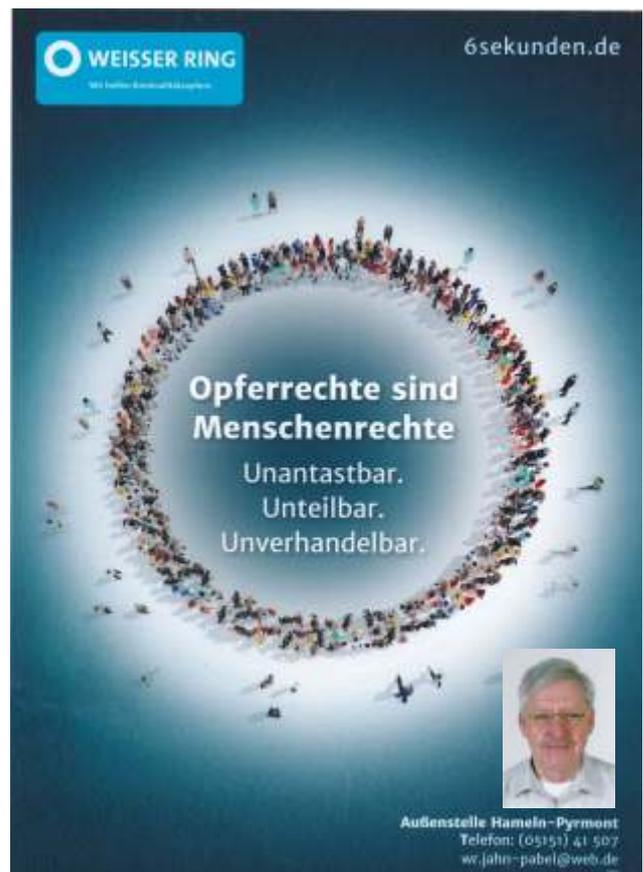
Der WEISSE RING hat es sich zur Aufgabe gemacht, die rechtliche und soziale Situation von Kriminalitätsoffern zu verbessern. In 45 Jahren wurde bereits viel erreicht: So hat sich nicht nur die finanzielle Unterstützung für Kriminalitätsoffer seitens des Staates verbessert. Opfer haben auch im Strafprozess mehr Rechte als früher und Anspruch auf umfassende und sensible Betreuung nach der Tat. „Getan ist unsere Arbeit aber noch lange nicht“, sagt Jahn-Pabel. Denn die Zahl der polizeilich erfassten Straftaten sei seit 1976, um fast 99 Prozent gestiegen.

Im Landkreis Hameln-Pyrmont konnten die fünf Mitarbeiter des WEISSEN RINGES viel bewegen und 2934 Menschen in Not mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Außenstelle Hameln wurde am 22.05.1979 durch den Mitbegründer und ehemaligen Landesbeauftragten des WEISSEN RINGS, **Dr. jur. Josef Augstein**, Hannover (Bruder des Verleger des „Spiegel“ **Rudolf Augstein**) in Hameln ins Leben gerufen.

Hier arbeiten derzeit 5 ehrenamtliche Mitarbeiter. In den 42 Jahren konnte der WEISSE RING Hameln in mehr als **3002** Opferfällen (bis **15. November 2021**) darunter vielen **Schwerstfällen**, Opferhilfe anbieten.

Die Opferhilfe des WEISSEN RINGS wird getragen von der Idee, uneigennützig Menschen zu helfen, die von vorsätzlichen Straftaten betroffen sind. Diese Hilfe von Mensch zu Mensch erbringen die Opferhelfer/innen ehrenamtlich und professionell. Sie bringen Lebens- und Berufserfahrung aus verschiedenen Bereichen mit und sind ausgebildet als Ansprechpartner und als Lotse, um die Situation eines Kriminalitätsoffers zu erkennen und passende Hilfsangebote zu vermitteln. Unser bürgerschaftliches Engagement unterstützt Opfer dabei, ihr Leben nach der Straftat neu zu ordnen.





Der WEISSE RING arbeitet mit anderen hauptberuflichen und ehrenamtlichen Organisationen und Partnern konstruktiv im Netzwerk zusammen. Unter anderem in Kooperation mit dem **Hamelner Präventionsrat** im Bereich **Zivilcourage (Hamelner Zivilcouragepreis)**, **Frauenhaus, Landkreis Hameln-Pyrmont - Präventionsarbeit**. Mit der **Polizeiinspektion Hameln** und dem **WEISSEN RING Hameln-Pyrmont** und dem **WEISSEN RING Holzminden** besteht seit 2014 ein Kooperationsvertrag.

### So hilft der WEISSE RING

Zu den Hilfsmöglichkeiten des WEISSEN RINGS zählen:

- *Der menschlicher Beistand und Betreuung nach der Straftat.*
- *Die Begleitung zu Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht, die Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen.*
- *Der WEISSE RING bietet Hilfechecks für eine für das Opfer jeweils kostenlose frei wählbare anwaltliche bzw. psychotraumatologische Erstberatung sowie für eine rechtsmedizinische Untersuchung.*
- *Der WEISSE RING übernimmt Anwaltskosten, insbesondere zur Wahrung von Opferschutzrechten im Strafverfahren und Ansprüchen nach dem Opferentschädigungsgesetz.*
- *Die Opferhilfe übernimmt auch finanzielle Unterstützung bei tatbedingten Notlagen.*

### Spektakuläre Opferfälle

*Betreuung von 8 Kindern sexueller Gewalt in Lügde Elbrinxen (Campingplatz) 2020*

Der WEISSE RING in Hameln ist erreichbar unter Tel.: 0 51 51 / 41 507 und per E-Mail an: [wr.jahn-pabel@web.de](mailto:wr.jahn-pabel@web.de).



## Wir geben den Opfern eine Stimme!

Am 1. Februar 1980 ist Christian Jahn-Pabel in den WEISSEN RING eingetreten und ist nun seit inzwischen über 40 Jahren Außenstellenleiter für den Landkreis Hameln-Pyrmont.

**Grund genug mit ihm ins Gespräch zu kommen.**

In diesem Jahr wird der WEISSE RING 45 Jahre alt. Die deutschlandweit größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität wurde am 24. September 1976 in Mainz von 17 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Ein Gründungsmitglied und damaliger Bundesvorsitzender war der Journalist Eduard Zimmermann, Moderator der Sendung Aktenzeichen XY.

Knapp 3 Jahre später, am 22. Mai 1979, wurde die Außenstelle in Hameln durch den damaligen Mitbegründer und Landesbeauftragten des WEISSEN RINGS, Dr. Josef Augstein (Bruder von Rudolf Augstein), ins Leben gerufen. Seit September 1981 ist Christian Jahn-Pabel der dortige Außenstellenleiter.

### Wie sind Sie zum WEISSEN RING gekommen?

**Christian Jahn-Pabel:** *Als ich Anfang 1980 in den WEISSEN RING eintrat, war es das Jahr, in*



*dem der rechtsextremistische Terroranschlag auf dem Oktoberfest in München die heile Welt in Stücke riss. Ich betreute als Mitarbeiter die schwer verletzten Opfer, die damals im Landkreis Hameln-Pyrmont wohnhaft waren. Diese Situation hat mich sehr berührt: Zu sehen, dass die betroffenen Menschen ohne die Hilfe des WEISSEN RINGS keine vernünftige Chance gehabt hätten, ihren Alltag zu bewältigen.*

*In Hameln arbeiten derzeit fünf ehrenamtliche Mitarbeiter für den WEISSER RING. In 42 Jahren konnten wir in mehr als 2.931 Opferfällen (bis 31. Dezember 2020), darunter vielen Schwerstfällen, Opferhilfe anbieten.*

*Allein in den letzten 45 Jahren seit Bestehen des WEISSEN RINGS konnten der Verein durch seine Arbeit vieles bewegen. So hat sich nicht nur die finanzielle Unterstützung für Kriminalitätsoffer seitens des Staates verbessert. Opfer haben auch im Strafprozess mehr Rechte als früher und Anspruch auf umfassende Betreuung nach der Tat. Getan ist unserer Arbeit damit aber noch lange nicht genug.*

### **Was waren die für Sie prägendsten Ereignisse?**

*Jahn-Pabel: Da gab es einige. Die für mich prägendsten waren die Betreuung der drei Opfer, die beim Terroranschlag 1980 auf dem Oktoberfest in München zu Schaden gekommen sind, oder der Angriff auf die Polizisten Jörg Lorkowski und Andreas Wilkending in Holzminden, die am 12. Oktober 1991 zu einem vermeintlichen Wildunfall gerufen und anschließend ermordet wurden.*

*Allein in den letzten zehn Jahren gab es drei, auch öffentlichkeitswirksame Ereignisse, die uns sehr gefordert haben. So war es Anfang 2013 der versuchte Mord an einer 21-jährigen Frau in Halle. Ihr Ex-Lebensgefährte hatte sie mit Brennspritus angezündet. Aber auch Ende 2016 – der Fall dürfte allen noch im Gedächtnis sein – ein versuchter Mord an einer 28-jährigen Frau, die an ein Auto gebunden und durch Hameln geschleift wurde. Im vergangenen Jahr haben wir als WEISSER RING auch acht Kinder auf dem Campingplatz in Lügde betreut. Dies alles zeigt, dass unsere Hilfe immer stärker gefragt ist.*

### **Was wünschen Sie sich von den Kolleginnen und Kollegen aus der Polizei?**

*Jahn-Pabel: Wir als WEISSER RING haben ein Netzwerk mit unserer Polizei vor Ort in Hameln, das sehr gut funktioniert.*

*Seit 2014 besteht mit dem WEISSEN RING Hameln und dem WEISSEN RING Holzminden ein Kooperationsvertrag mit der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden. Die Fälle werden direkt durch die Fachkommissariate an uns vermittelt, so dass eine Betreuung ohne Zeitverzug sofort möglich ist. Auch bei der Präventionsarbeit nutzen wir dieses Netzwerk. Diese Zusammenarbeit müssen wir landesweit ausbauen und intensivieren.*